

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

25 JAHRE FRANKFURTER FINANZPLATZUHREN





Die **Frankfurter Finanzplatzuhr 6000 Jubiläum III**: schwarzes Kalbslederarmband. Garantie 2 Jahre. ø 38,5 mm (Abb.: 1:1)



Die **Frankfurter Finanzplatzuhr 6099 Jubiläum**: schwarzes Kalbslederarmband. Garantie 2 Jahre. ø 41,5 mm (Abb.: 1:1)



Die Uhren erhalten Sie jeweils in einem edlen Etui aus Holz mit massivem Edelstahlarmband, Kalbslederarmband, Bandwechselwerkzeug, Ersatzfederstegen, Eschenbach-Uhrmacherlupe, Pflege Tuch und Broschüre.



Die **Frankfurter Finanzplatzuhr 6000 Jubiläum III**. Rückansicht und Seitenansicht. (Abb.: 1:1)



Die **Frankfurter Finanzplatzuhr 6000 Jubiläum III**. Nachleuchtschema. (Abb.: 1:1)

Die Frankfurter Finanzplatzuhren. Modell 6000 Jubiläum III und Modell 6099 Jubiläum

Limitiert auf jeweils 250 Stück

Zifferblatt galvanisch versilbert, mit Sonnenschliff veredelt

Gehäuse aus Edelstahl, poliert

Anzeige von drei Zeitzonen auf 12-Stunden-Basis

Deck- und Bodenglas aus Saphirkristall

Schaltradchronograph, fein veredelt

Rotogravur der Frankfurter Skyline

Von Hand aufgesetzte Appliken, blau glänzend

Wasserdicht und druckfest bis 10 bar

Unterdrucksicher

Die auf 250 Stück limitierten Sondereditionen 6000 Jubiläum III und 6099 Jubiläum verkörpern zeitlose Eleganz, technische Raffinesse und eine besondere Verbindung zur Stadt Frankfurt, in der das Unternehmen seinen Hauptsitz hat. Schon der Blick durch das Deckglas aus Saphirkristall zeigt die edlen Attribute dieser Sondereditionen auf: Es gibt die Sicht frei auf das galvanisch versilberte und mit Sonnenschliff veredelte Zifferblatt – eine Ausführung, die bei dieser Modellreihe erstmals umgesetzt wurde. Die Einrahmungen der Stunden- und Minutenzeiger sowie der von Hand aufgesetzten Appliken in glänzendem Blau – auch dies eine Premiere bei den Frankfurter Finanzplatzuhren – verleihen der Gesamtschau der Zifferblätter eine eindrucksvolle und frische Optik. Ein Blick auf das fein veredelte Uhrwerk durch den Sichtboden aus Saphirkristall zeigt die kunstvolle Mechanik des Schaltradchronographen – eine handwerklich anspruchsvolle Komplikation, dessen Tradition bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurückreicht – sowie die Rotogravur der Frankfurter Skyline mit individueller Limitierungsnummer. Die Anzeige der drei Zeitzonen auf 12-Stunden-Basis ermöglicht es, stets den Überblick zu behalten in einer globalisierten und vernetzten Weltwirtschaft. Bei aller Ästhetik erweisen sich die Uhren zudem als sehr robust: Sie sind wasserdicht, druckfest bis 10 bar und unterdrucksicher.



Die **Frankfurter Finanzplatzuhr 6033 B**: feingliedriges Massivarmband. Garantie 2 Jahre. ø 34 mm (Abb.: 1:1)



Die **Frankfurter Finanzplatzuhr 6033 B**: blaues Kalbslederarmband. Garantie 2 Jahre. ø 34 mm (Abb.: 1:1)



Die Uhr erhalten Sie in einem edlen Etui aus Holz mit massivem Edelstahlarmband, Kalbslederarmband, Bandwechselwerkzeug, Ersatzfederstegen, Eschenbach-Uhrmacherlupe, Pflegefuch und Broschüre.



Rückansicht und Seitenansicht. (Abb.: 1:1)



Die **Frankfurter Finanzplatzuhr 6033 B**. Nachleuchtschema. (Abb.: 1:1)

Die Frankfurter Finanzplatzuhr. Modell 6033 B

Limitiert auf 250 Stück

Zifferblatt blau, galvanisch, mit Sonnenschliff veredelt

Gehäuse aus Edelstahl, poliert

Anzeige von zwei Zeitzonen auf 12-Stunden-Basis

Deck- und Bodenglas aus Saphirkristall

Veredeltes Uhrwerk mit Rotorgravur „Bulle und Bär“

Von Hand aufgesetzte Appliken

Wasserdicht und druckfest bis 10 bar

Unterdrucksicher

Seit ihrer Premiere im Jahr 1999 demonstrieren die Frankfurter Finanzplatzuhren die Kompetenz unseres Unternehmens, auch elegante Zeitmesser mit hohem technischem Anspruch zu fertigen. Diesen Gedanken nimmt das auf 250 Stück limitierte Modell 6033 B gekonnt auf.

Während das Deckglas aus Saphirkristall makellose Klarheit signalisiert, ermöglicht der Sichtboden aus Saphirkristall einen faszinierenden Blick auf das fein veredelte Uhrwerk, welches mit Limitierungsnummer und der Rotorgravur von „Bulle und Bär“ verziert ist. Das Gehäuse aus poliertem Edelstahl verleiht der Uhr eine klassische, aber dennoch zeitgemäße Formgebung, sodass sie mit ihrem Durchmesser von 34 mm den perfekten Tragekomfort gewährt und wunderbar zur Geltung kommt. Das seidenmatte, galvanisch blaue Zifferblatt, mit feinem Sonnenschliff veredelt, schenkt der Uhr zusätzlich eine einzigartige Optik. Die von Hand aufgesetzten Appliken vermitteln dezente Eleganz, die Anzeige von zwei Zeitzonen auf 12-Stunden-Basis ist hilfreich im Berufsalltag und lässt einen auch im Urlaub die Heimatzeit im Blick behalten. Für eine SINN-Uhr versteht es sich von selbst, dass auch diese elegante Uhr wasserdicht, unterdrucksicher und druckfest bis 10 bar ist und damit in ihrer Gesamtheit ein eindeutiges Statement in Richtung Stil und Funktionalität darstellt.

Die Frankfurter Finanzplatzuhren

2. September 1999: Lothar Schmidt, Inhaber von Sinn Spezialuhren, präsentiert in den Räumen des Frankfurter Museums für Vor- und Frühgeschichte einen besonderen Zeitmesser, die Frankfurter Finanzplatzuhr 6000. Was damals noch keiner ahnen konnte: Diese Uhr bildet den Auftakt zu einer Traditionslinie, die seitdem essenzieller Bestandteil unserer Uhrenkollektion ist.

Eine wegweisende Entscheidung

Für Lothar Schmidt und sein Unternehmen bedeutete die Entwicklung der Frankfurter Finanzplatzuhr 6000 eine wegweisende Entscheidung. Dabei stellte sie am Anfang auch ein großes Wagnis dar. Denn bis dato stand der Name Sinn Spezialuhren fast ausschließlich für instrumentelle Uhren für Piloten und Taucher. Wie würden die Kunden auf diese beabsichtigte Erweiterung der Produktlinie in Richtung klassische Anzugsuhr reagieren? Die Tatsache, dass sich die Modellreihe der Frankfurter Finanzplatzuhren mit ihren verschiedenen Zeitmessern zum Erfolgsmodell gemausert hat, zeigt die hohe Akzeptanz und Richtigkeit der Entscheidung. Dass diese Uhren zusätzlich zur Funktionsstärke auch die für Sinn Spezialuhren typische Robustheit aufweisen – sie sind druckfest bis 10 bar und unterdrucksicher – verdeutlicht eindrucksvoll, dass man dem eigenen Selbstverständnis treu geblieben ist.

Eine Uhr für internationale Finanzmärkte

Der Ursprung der Frankfurter Finanzplatzuhr 6000 geht zurück auf eine Anregung der Frankfurter Wirtschaftsförderung in Person von Dr. Hartmut Schwesinger. Lothar Schmidt nahm die Idee einer gemeinsamen Entwicklung begeistert auf, da er das Potenzial eines solchen Zeitmessers sofort erkannte. Schließlich konnte eine Finanzplatzuhr einen wesentlichen Brückenschlag leisten zu einer globalisierten und vernetzten Weltwirtschaft, die von den drei Zeitzonen in Asien, Europa und Amerika geprägt wird. Hier gelten die Handelszeiten in Tokio, Frankfurt und New York als besonders relevant. Was lag näher als die Entwicklung eines Chronographen, der die drei verschiedenen Zeitzonen dieser Metropolen anzeigen kann? Eine solche Uhr ist ideal für international agierende Menschen, für die Entfernungen so gut wie keine Rolle mehr spielen, eine synchronisierte Kommunikation hingegen umso wichtiger ist.



Welche Bedeutung die Frankfurter Finanzplatzuhr 6000 für Lothar Schmidt persönlich hat, zeigt die Tatsache, dass die im Neubau des Firmensitzes 2017 eingelassene Zeitkassette sein persönliches Exemplar enthält.

Die erste Zeitzone (Beispiel 10:08 Uhr)



Die zweite Zeitzone (Beispiel 18:08 Uhr)



Die dritte Zeitzone (Beispiel 4:08 Uhr)



Die Verbundenheit zu Frankfurt am Main

Was bei der Entwicklung ebenso ins Gewicht fiel: Lothar Schmidt konnte mit der Frankfurter Finanzplatzuhr 6000 eine wichtige Botschaft verknüpfen. Gemeint ist damit die offen gezeigte Verbundenheit zur Stadt Frankfurt, in der das Unternehmen seit 1961 beheimatet ist. Sinnbildlicher Ausdruck dieses Bekenntnisses – neben dem Produktnamen – ist der Schriftzug „Frankfurt am Main“ auf dem Zifferblatt. Erstmals aufgebracht bei einer SINN-Uhr, bedeutete dieser Herkunftshinweis gleichzeitig einen selbstbewussten Fingerzeig auf das Qualitätsmerkmal „Made in Germany“, was zum damaligen Zeitpunkt (noch) nicht offen kommuniziert wurde. Als Zeichen breiter Anerkennung erhielten die weißgoldene Version der Frankfurter Finanzplatzuhr 6000 im Jahr 2006 und die Ausführung in Platin im Jahr 2012 die Auszeichnung „Goldene Unruh“.